POWERS
LABEL
IRISH
WHISKEY
JAMESON
IRISH WHISKEY
BUSHMILLS
IRISH WHISKEY
ORIGINAL
POWERS
GOLD LABEL
JOHN JAMESON & SON LIMITED
JJ&S
1608
BUSHMILLS
IRISH WHISKEY
OPTIC
1823
PALACE
BAR
9
IRISH WHISKEY

Irish Whiskey is back on the road again…

Die neue Welt der irischen Brennereien

„Irischer Whisky ist dreifach aus einer Mischung ungemälzter und gemälzter Gerste destilliert, er ist in den Aromen und im Geschmack nicht torfig." Die *Irish Distillers* bastelten über Jahre eifrig und sehr erfolgreich an diesem Mythos. Mit ihrem Protagonisten *Jameson* dominieren sie den irischen Whiskey-Markt weltweit mit mehr als jährlich 4 Millionen verkaufter *Cases*, vergleichbar mit 1,3 Milliarden Drinks. **Das Erfreuliche: Der irische Whiskey-Absatz wächst derzeit schneller als die prozentualen Zuwächse der schottischen Whiskies.**

Text und Fotos von Ernst J. Scheiner

Der französische Global Player *Pernod Ricard*, Besitzer der Marke *Jameson*, freute sich über ein außergewöhnliches Wachstum von 17% gegenüber dem Vorjahr 2011. Das Paradepferd *Jameson* wurde zum beliebtesten und *bestselling Irish Whiskey* in den USA mit einem Umsatzplus von 29%.

Diese beeindruckende Erfolgskurve wird allerdings durch schwächelnde Absatzzahlen im Heimatland mit einem Minus von 7% getrübt, dort beklagen die *Publicans* ohnehin hohe Umsatzeinbrüche. Der Grund: Immobilienblase und Euro-Krise wirken sich nachteilig auf das Trinkverhalten ihrer ausbleibenden Gäste aus. Geld ist rar, Abstinenz ist angesagt: *Father Theobald Mathew is back again*! Den eloquenten, aggressiven Führer der irischen Temperenzler-Massen-Bewegung des 19. Jahrhunderts wird es freuen.

Vorbei sind die Jahre des Jammers, als die irische Whiskey-Industrie fast vollkommen am Boden lag. Mit dem Kauf der *Irish Distillers* im Jahre 1988 veränderte sich die irische Whiskey-Welt. Plötzlich waren irische Whiskeys wieder in den Regalen der *Duty Free Shops* internationaler Flughäfen zu finden. Die Franzosen öffneten neue Vertriebswege. *Jameson Whiskey* ist heute wieder bekannt und dazu noch beliebt. Für viele wurde er zum Symbol irischer Lebensfreude. *Jameson*, das ist *der* irische Whiskey. Selbst die amerikanische *Beam Inc.,* ein anderer Global Player auf dem Spirituosen-Markt, sprang auf den rasant fahrenden Zug und erwarb im Dezember 2011 die einzige bisher unabhängige irische *Cooley Distillery* für 95 Millionen Dollar (s. **irland journal 4.11**).

Gern getrunken wurde der Weltmarktführer des 19. Jahrhunderts eigentlich schon immer, er genoss einen sehr guten Ruf. Jedoch um die Jahrhundertwende schlitterten die irischen Whiskeys in eine teilweise selbst verschuldete Krise. Ursachen waren das sture Festhalten am traditionellen *Irish Pot Still*, die Erfindung der *Coffey Patent Still*, die Ablehnung der *Grain Whiskeys* und damit der *Blended Whiskeys*, die Abspaltung vom Vereinigten Königreich, die amerikanische Prohibition, die Weltkriege, die hohen Alkoholsteuern und die Hinwendung der Verbraucher zum günstigen Bier. Eine Summe von Faktoren bewirkte, dass es nach 1950 nur noch wenige Destillerien auf der *Emerald Isle* gab: ***Bushmills***, ***Coleraine***, ***Comber***, ***Jameson & Son***, ***Power &***

John Jameson

Son, Tullamore, John Locke sowie ***Midleton***. Die glorreiche Zeit irischer Destillationskunst war nur noch eine wehmütige Erinnerung. 1835 überschwemmten 93 Brennereien in den Städten und auf dem Lande die Welt mit 50,2 Millionen Litern „Wasser des Lebens". Viele, teilweise unglückliche, wirtschaftliche, politische und produktionstechnische Faktoren sowie marktpolitische Fehlentscheidungen bewirkten einen Fast-Zusammenbruch der irischen Whiskey-Welt.

David Quinn

„Vergessen wir die Vergangenheit, blicken wir in die Gegenwart, in die Zukunft, denn Irischer Whiskey brennt", freute sich der Cooley-Spross Stephen Teeling von Beam Inc. Allerdings ist der irische Anteil mit 1% am Welt-Whis-k(e)y-Markt mit rund 45 Millionen Flaschen Absatz pro Jahr verhältnismäßig klein und liegt weit hinter den Marktanteilen von Scotch, Bourbon oder denen der kanadischen, japanischen und indischen Spielarten. „Das Wachstumspotential ist jedoch gewaltig," betont lächelnd und nicht ohne Stolz David Quinn, Site Operation Manager der Midleton Distilleries, „denn rund 63% des irischen Whiskeys stellt *Jameson*. Er ist ein weicher und fruchtiger Whiskey, daher wird er von jüngeren Verbrauchern immer mehr geschätzt."

Irischer Whiskey steht heute wieder für Vielfalt wie sie der Whisky Chronicler Alfred Barnard während seiner Reise zu den *Whisky Distilleries of the United Kingdom* 1886 vorfand. Damals produzierten 28 irische Brennereien rauchige, nicht rauchige Whiskeys entweder aus 100% gemälzter Gerste oder aus einer Mischung ungemälzter und gemälzter Gerste in zweifachen oder dreifachen Destillationsverfahren. Zahlreiche irische *Bonders* und *Blenders* sorgen heute wie früher für eine breite Vielfalt an Marken.

Irischer Whiskey, das ist heute überzeugende Qualität und weit mehr als *Hot Toddy* oder *Irish Coffee*.

Belfast Distillery Company

Vor der Spaltung Irlands war Belfast eines der großen *Whisky Blending Centres* im Vereinigten Königreich. 1899 produzierten dort achtzehn Brennereien einen Gerstenbrand. Mangelhafte Qualitäten und die übermächtige Konkurrenz aus Schottland beendeten vor 75 Jahren die Whiskey-Ströme aus der Stadt des unsinkbaren Kreuzfahrtschiffes *Titanic*. Im berüchtigten 1996 geschlossenen *Crumlin Road Gaol*, in dem zahlreiche IRA-Aktivisten einsaßen, wird der ehemalige Busfahrer und Lottomillionär Peter Lavery eine *Micro Distillery* mit einem Investitionsvolumen von 6,5 Million Euro in einem Flügel des Gefängnisses bauen. Die *Belfast Distillery Company* hatte bereits 2011 *Blended Whiskies* unter den Namen *Titanic* und *Danny Boy* vermarktet. Beide Whiskies wurden bisher von der *Cooley Distillery* hergestellt.

Der *Blended Whiskey Titanic* wird als fünfjähriger oder als zehnjähriger angeboten. Seine *Malt*- und *Grain*-Spirits wurden in *American Bourbon Barrels* ausgebaut. Die im 10-jährigen ausgeprägten Aromen von Orange, Ingwer und Vanille werden auf der Zunge von reifen Früchten ergänzt und paaren sich mit Honig, der Würze des Ingwers, Muskats sowie etwas Zimt. In Deutschland nur sehr schwer erhältlich. Preis: £ 39.85.
Info unter: **http://awardwinningspirits.com**, **www.belfastdistillery.co.uk**, **www.dannyboywhiskey.com**

Bushmills Distillery

Die *Ulster Distillery Bushmills* bezeichnete sich gerne als älteste Brennerei der Welt. An ihrem Tor ist heute noch zu lesen: „Old Bushmills / Distillery / Est. 1608." Forschungen beweisen jedoch das Gegenteil. Richtig ist zwar, dass der *Lord Deputy of Ireland* 1608 *Sir Thomas Phillips* eine Lizenz zum Brennen erteilte. Dieses Privileg galt für den Bereich *Rowthe* in Antrim, in dem *Old Bushmills* liegt. Wie es in jener Zeit üblich war, konnte Phillips diese Brennerlaubnis an andere Personen in seinem Geltungsbereich für eine Abfindung übertragen. Ähnliche Lizenzen zum Destillieren von „aquavite" wurden von der Krone bereits im März 1608 an Personen in Galway, Munster und Leinster (dort liegt *Kilbeggan*) ausgegeben. Historiker berichten, dass es in der Ortschaft Bushmills 1782

Bushmills Distillery

alleine vier lizenzierte Brennereien gab, darunter die erstmals 1784 ‚registrierte' *Old Bushmills Distillery*. Gerade diese Jahreszahl ist ohnehin in vielen betriebsbezogenen Dokumenten oder Produkten schriftlich belegt. Sie dokumentieren damit wohl das tatsächliche Gründungsdatum. Zu allem Unglück wurden die Gebäude der „alten Brennerei" 1885 durch ein Feuer vollkommen zerstört. Seit den 1930er Jahren wird ausschließlich ein dreifach gebrannter Malt aus 100% Gerstenmalz destilliert. *Bushmills* gehört seit 2005 zum DIAGEO-Konzern – Guinness, Smirnoff, Johnnie Walker – und produziert jährlich etwa 4,5 Millionen Liter Gerstendestillat, darunter ebenfalls *Spirits* aus leicht gerauchtem Malz.

Bushmills Triple Wood, 16 Jahre alt, Vol. 40%, **Aroma (A)**: Vanille, Mandeln, Honig, Eiche und Pralinen. **Geschmack (G)**: Nuss, Karamell, Honig, Mandarinen, voller weicher Körper. **Nachklang (N)**: trocken mit etwas weinigen Noten, erinnert an Schokolade. Dreifach destillierter Single Malt, reifte 15 Jahre in 50% Bourbon-Fässern und 50% Oloroso Sherry-Fässern, danach für ein Jahr in frischen Portweinfässern. 2003 gewann dieser Whiskey bei der „World Spirit Competition" in San Francisco eine Goldmedaille.
Preis ca. 45,- Euro.
Info: **www.bushmills.com**, **www.semper-idem-underberg.com**, deutscher Importeur.

Cooley Distillery

Der Vater der *Irish Whiskey Renaissance* ist John Teeling. Mit dem Kauf der in Riverstown, Co. Louth, gelegenen „Cimicei Teo Distillery" erwarb 1987 der Unternehmer eine marode Industrie-Alkohol Brennerei vom irischen Staat. Die bisherigen Erfolge können sich sehen lassen. Die renommierte *International Wine & Spirits Competion* (IWSC) ernannte 2008 die unabhängige Distillery, als ersten irischen Whiskey-Hersteller überhaupt, zum *World Distiller of the Year*. Es folgte jährlich bis heute eine Fülle von Auszeichnungen. Der *European Distiller of the Year 2011* produziert sowohl *Grain Whiskey* als auch zweifach oder dreifach gebrannten *Malt Whiskey*.

Aus drei *Column Stills* sprudeln etwa 2,5 Millionen *Grain Spirit* pro Jahr, während die beiden 1989 installierten kupfernen Brennblasen 650 000 Liter rauchigen oder nicht-rauchigen Gerstenbrand destillieren. Whiskeys wie *Connemara*, *Tyrconnel*, *Kilbeggan Blends, Greenore* sowie viele Marken für Lebensmittelketten sind im Portfolio. Im Januar 2012 übernahm Beam Inc. die unabhängige irische Destillerie für 95 Millionen Dollar.

Cooley Distillery

Connemara, Irish Single Malt, 40% vol. **A:** verhaltener, zurückhaltender angenehmer Rauch, etwas Holz und Fruchtigkeit. **G:** weich, samtig und dennoch etwas würzig, angenehmer Rauch kombiniert mit Früchten, guter Körper. **N:** schöner harmonischer Abgang, lang anhaltend, steht lange im Munde, etwas trocken und würzig, der Rauch ist nicht dominant. Dieser Whiskey ist eine Überraschung, es ist der einzige irische getorfte Whiskey (das grüne Malz wird über Torfrauch gedarrt), ein junger Malt ohne Altersangabe mit unaufdringlichem Charakter, der zweifach in *Pot Stills*, die aus der Belfaster *Comber Distillery* kamen, destilliert wurde. Es ist der Schottische unter den Iren. Kein Rauch-Schock, ein Genuss! Preis ca. 27,- Euro.

Info: www.kilbeggandistillery.com, www.beamdeutschland.de

The Dingle Whiskey Distillery

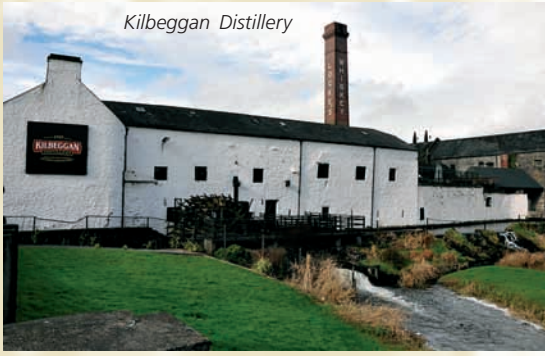
Im alten Sägewerk von *Baile an Mhuilinn* in der Nähe von Dingle, Co. Kerry, steht jetzt seit 2012 eine neue Whiskey Distillery. Oliver Hughes, CEO der Porterhouse-Brewing Company, betreibt Pubs und Clubs in Dublin, London und New York, plante in Zusammenarbeit mit dem schottischen *Master Distiller* John MacDougall eine neue Brennerei. Die kupfernen Brennblasen kamen von Forsyths aus der schottischen Speyside. Die Produktion von Gin und Whiskey hat bereits begonnen. „Das feuchte Micro-Klima und der warme Golfstrom werden die Reifung derart positiv beeinflussen, dass eine delikater seidiger dreifach destillierter Malt-Whiskey heran reift," urteilt der erfahrene Whisky-Experte MacDougall. „Die ersten weltweit auf 500 limitierten Fässer sollen für *„individuals with character"* bestimmt sein, den *Founding Fathers* der *Dingle Whiskey Distillery*," wirbt der Initiator Oliver Hughes. Ein *first-fill Bourbon Fass* kostet 6.100,- Euro ohne Steuern, daraus ließen sich nach einer Reifezeit von mehreren Jahren rund 281 Flaschen mit einer Fass-Stärke von 56,5% vol. oder 397 Flaschen mit den üblichen 40% vol. abfüllen.

Info:www.dinglefoundingfathers.com

Kilbeggan Distillery

Die *Kilbeggan Distillery* im County Westmeath ist die weltälteste lizenzierte Whiskey-Distillerie. Gegründet wurde sie 1757 von Matthew MacManus. 1846 erwarb *John Locke* die Brau- und Destillationsrechte. *Locke's Distillery* produzierte einen Whiskey, der im United Kingdom und in der Welt wegen seiner hohen Qualität sehr geschätzt wurde. Der Niedergang der irischen Whiskey-Industrie ging aber auch an Locke nicht spurlos vorüber. Die Brennerei war nicht mehr in der Lage, die Steuern für ihre Lagerbestände zu bezahlen, die Produktion endete 1953. Die *Distillery Gates* schlossen 1958. Vom damaligen Besitzer der *Cooley Distillery,* John Teeling, wurde sie aus dem Schlaf geweckt. Am 17. März 2007 sprudelte aus der ältesten *Pot Still* der Welt in Anwesenheit der Nachfahren der ehemaligen Besitzerfamilien McManus, Codd und Locke wieder der *Kilbeggan New Make Spirit*. Jährlich werden rund 100 000 Liter *New Make Spirit* gebrannt.

Kilbeggan Distillery



Die seit 1988 zur *Cooley* gehörende Brennerei wurde Namensgeber des neuen *Irish Blends Kilbeggan*. Unter dem meist dekorierten irischen *Master Blender* Noel Sweeney entwickelte er sich zu einem der schnellsten wachsenden „brown spirits" der letzten Jahre. Seit 2012 gehört *Kilbeggan* amerikanischen Konzern Beam Inc. und produziert sowohl zweifach oder dreifach gebrannten, nicht rauchigen oder rauchigen *Malt* aus 100% Gerste sowie *Pot Still Whiskey* aus ungemälzter und gemälzter Gerste mit geringen Haferanteilen. Spirits aus Roggen finden sich ebenfalls im vielfältigen Portfolio.

Kilbeggan, Blended Irish Whiskey, 40% vol. **A:** leichte Vanille, etwas Banane, Honig, etwas Malz und Gerstennoten. **G:** leichte Süße, leichter Körper, dezente Würzigkeit, harmonisch. **N:** kurz, erinnert an Plätzchen, etwas Schokolade.

Die 18-jährige Variante wurde im März 2012 von den *World Whisky Awards* zum Besten *Irish Blended Whiskey* gekürt. Preis ca. 16,- Euro.
Info: **www.kilbegganwhiskey.com**, **www.beamdeutschland.de**

Midleton Distilleries

Die Dubliner Distilleries *Jameson & Son* sowie *Power & Son* verbündeten sich 1966 mit der *Cork Distilleries Company* aus Midleton zur *Irish Distillers Group*. 1972 gesellte sich die *Bushmills Distillery* dazu. Sie verließ 2005 den Verbund und wurde an DIAGEO PLC verkauft. Gemeinsam wollten die *Irish Distillers* Kosten sparen, ihre Ressourcen bündeln, um mit neuen Marketingstrategien im harten Whiskygeschäft zu überleben. Der Verbund führte letztendlich 1975 zum Bau einer neuen Produktionsstätte. Neben der 1825 gegründeten *Midleton Distillery* wurde ein neuer riesiger Brennerei-Komplex errichtet. Es sollte die damals modernste und größte Whiskey-Brennerei Europas werden, die 1988 Pernod Ricard erwarb. Im Dezember 2011 stellten die *Irish Distillers* ihren Masterplan vor. 100 Millionen Euro werden sie in die Erweiterung der *Midleton Distilleries* investieren. Bis Mitte 2014 sollen die Anlagen fertig sein. Anstelle derzeit 11 Millionen Liter *Pot Still Spirit* werden jährlich 22 Millionen Liter aus den Brennblasen fließen. Von bisher 22 Millionen Liter *Grain Spirit* steigt die Produktion auf jährlich 40 Millionen Liter. Aus Midleton kommen die Whiskeys: Jameson, Power, Paddy, Green Spot u.a.

Jameson Special Reserve 1780, 12 Jahre, 40% vol., Blended Irish Whiskey, Midleton Distillery Edition
A: reif, üppig, kräftiger voller Körper, Würze, Sherry, fruchtig, sehr angenehmes, harmonisches, sauberes, ausbalanciertes Profil, auf der Handfläche gerieben: Sherry-Töne, Eichenholz, Rosinen und reife Feigen. **G:** kräftig, vollmundig, süß, malzig, nussig mit feinen Gewürzen, etwas Ingwer. Etwas cremig–ölig auf der Zunge, weich, etwas Karamell und Honig. **N:** lang anhaltende fruchtige Aromen gepaart mit intensiven Vanilletönen.
Einer der elegantesten Whiskeys Irlands des *Whisky Distiller of the Year 2012*, der in frischen first-fill Bourbon-Fässern und in Oloroso-Sherry-Fässern reifte. Ein harmonischer Blend aus dreifach destillierten *Grain and Pot Still* Whiskeys, die durch die Fass-Reifung an Komplexität enorm gewinnen. Die angenehme Würzigkeit bewirkt der hohe Anteil von 75% *Pot Still Whiskeys*. Pur, nicht zu kühl genossen, entfaltet er sich in einem dünnwandigen Weißweinglas am besten. *Irish Whiskey at its best!*
Preis: ca. 35,- Euro.
Info: **www.jamesonwhiskey.de**, **www.irishdistillers.ie, www.singlepotstill.com**, **www.irisch-lifestyle.de**, deutscher Importeur

Tullamore Distillery

Es knallten die Sektkorken im Offaly County Council. Die Freude war riesig, als William Grant & Sons, die Hersteller des weltweit meist getrunkenen *Single Malts Glenfiddich*, im März 2012 erklärten, eine neue Destillerie in Tullamore zu bauen. 2010 hatten sie für 300 Millionen Euro von der C & C Group das Label *Tullamore Dew* erworben. Die Schotten beabsichtigen, 35 Millionen Euro in die neue Distillery im Vorort *Clonminch* zu investieren, wo ab 2014 *Irish Pot Still Whiskey* und *Single Malt* produziert werden. Zur Zeit wird die Nummer 1 der *Irish Whiskeys* in Deutschland, Marktanteil von 65,3%, von den *Midleton Distillers*, Co. Cork, im Auftrag hergestellt, da die *Tullamore Distillery* 1954 ihre Pforten schloss und abgerissen wurde. Ab Juli 2012 wechselte der Vertrieb von *Beam Deutschland* zu *Campari Deutschland*. Das in einem ehemaligen *Warehouse* am *Union Canal* gelegene *Tullamore Dew Heritage Centre* wurde 2012 umgebaut und ist mit seiner Ausstellung und Whiskey Lounge wieder in Betrieb.

Tullamore Bonded Warehouse

Tullamore, Irish Single Malt, 10 Jahre alt, Vol. 40%. **A:** fruchtig, malzig, Gewürze. **G:** Vanille, Frucht, malzig, würzig und dennoch weicher vollmundiger Körper, leichte leinölartige Töne. **N:** trocken mit etwas weinigen Noten, erinnert an Schokolade, herrlich fruchtig. Der Single Malt reifte in Bourbon Casks und danach für einige Monate in Oloroso Sherry-,

Portwein- und Madeira-Fässern. Er wurde zweifach destilliert und von Cooley produziert.
Preis ca. 30,- Euro.
Info: **www.tullamoredew.de** (nur Ausstellung und Verkostung),
www.williamgrant.com,
www.camparigroup.com,
deutscher Importeur.

IRISH SPECIALITIES

Hybrid Malt Whiskey

Im September überraschte Jack Teeling, ehemaliger Verkaufsdirektor bei Cooley, mit einem neuen Produkt die Whisk(e)y-World. Sein neuer *Blended Malt,* ohne Altersangabe, wurde in den Brennereien Cooley und Bruichladdich, Isle of Islay, destilliert und reifte dort für 10 Jahre. Weitere acht Jahre verbrachten die beiden Single Malts danach zusammen in Eichenfässern. Nur 1.200 Flaschen der ersten *Hybrid Edition* wurden mit einer Stärke von 44,7% vol. nicht kühl gefiltert und gefärbt abgefüllt. Der *Blended Malt* mit Torfraucharomen geht auf die Restbestände einer Zusammenarbeit zwischen Cooley (15%) und Bruichladdich (85%) zurück, welche die Schotten unter dem Label *Celtic Nations* 2006 als Zehnjährigen mit 46% vol. in 7.200 Flaschen abfüllten.

WHISKEY AND MORE

Poitín
Illegal gebranntes irisches Traditionsdestillat vornehmlich aus Gerste, heute oft aus Zucker, Melasse, Rüben oder Kartoffeln destilliert. Andere Bezeichnungen sind *potheen, potsheen* oder Englisch *poteen*. Die *Cooley Distillery* hat 2012 in einer limitierten Auflage einen wohlschmeckenden, an einen Obstler erinnernden *Single Pot Still Poitín* (gesprochen *po-schien*) mit einer Stärke von 65% vol. produziert. Er ist glasklar und farblos und ist in einer Stärke bis zu 90 % vol. erhältlich. Vom Genuss eines schwarzgebrannten *Poitín* wird wegen möglicher gesundheitsschädlicher Unreinheiten abgeraten.

Woher kommt das Wort *Whiskey?*
Wohl erstmals 1618 erwähnt, leitet sich das Wort vom Gälischen *uisge beatha* ab und bedeutet *Wasser des Lebens*. Aus der im Englischen früher üblichen Schreibweise *usqebaugh* ergab sich *whiskybae* bzw. *uiskie* und daraus *whisky*. Die irische Bezeichnung *whiskey* ist nicht etymologisch begründet. Sie wurde von Dubliner Distilleries im 19. Jh. als ein Marketinginstrument eingeführt, um sich von den ländlichen Herstellern und deren *Whiskies* abzuheben. Später sollte sich der irische Whiskey allgemein, nicht nur durch die Schreibweise, bewusst vom damals wohl aus der Sicht der Iren „schlechteren" schottischen Whisky unterscheiden. In den *Annals of Clonmacnoise* (nur eine englische Übersetzung) wurde erstmals schriftlich 1405 von den negativen Wirkungen des *aqua vitae* berichtet.

Single Malt Irish Whiskey
Aus 100% gemälzter Gerste im Pot Still-Brennverfahren zweifach oder dreifach gebrannter Whiskey. Er stammt nur aus einer Distillery.

Pot Still Irish Whiskey (neu) oder Traditional Irish Pure Pot Still (bisher)
Aus 60% ungemälzter und einem geringeren Teil 40% gemälzter Gerste im Pot Still-Brennverfahren zweifach oder dreifach gebrannter Getreidebrand, der zwar heute typisch für Irland, jedoch eine nicht geschützte Bezeichnung ist. Seit 2011 versucht die *Irish Distillers Group,* diese Bezeichnung von der Europäischen Union schützen zu lassen.

Single Grain Irish Whiskey
Aus verschiedenen Getreidearten wie Mais oder Weizen mit einem kontinuierlichen Brennverfahren in einer *Coffey Still* hergestellter Whiskey. Er stammt nur aus einer Distillery, während ein *Blended Grain Irish Whiskey* aus zwei oder mehreren irischer Brennereien kommen kann.

Blended Irish Whiskey
Ein Verschnitt aus *Grain-Whiskeys*, *Pot Still Whiskeys* und/oder *Single Malt Whiskeys* verschiedener oder gleicher Brennereien aus Irland.

Blended Malt Whiskey
Ein Verschnitt aus *Single Malt Whiskeys* verschiedener Destillerien aus Irland und/oder Schottland. Er knüpft an eine vorwiegend während des 19. Jh. im *United Kingdom* übliche Verfahrensweise an.

Age - Alter
Nach dem *Irish Whiskey Act* von 1980 muss irischer Whiskey in der Republik Irland oder in Nordirland aus einer Getreidemaische destilliert werden und dort in der Summe mindestens drei Jahre in Holzfässern („wooden casks") gelagert sein bevor er zum *Irish Whiskey* wird.

Aus der Feder von
irland-journal-Menschen

Zum Autor: Ernst J. Scheiner ist ehemaliger Leiter der VHS im WBZ Ingelheim und Herausgeber der Webseite **The Gateway to Distilleries: www.whisky-distilleries.net**. Als unabhängiger Whisk(e)y-Botschafter führt er seit 30 Jahren Tasting-Kollegs und kulturpolitische Studienreisen für Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie für das EBZ Irland durch.
Kontakt: info@whisky-distilleries.net

Weitere Informationen:
The Irish Whiskey Trail:
www.irelandwhiskeytrail.com
The Gateway to Distilleries:
www.whisky-distilleries.net

Bezugsquellen:
www.irish-whiskey.de,
www.irish-shop.de
www.scoma.de

irish-shop.de

Irish Whiskey and Cheese Tastings:
mit Ernie Scheiner, jeweils 18 bis 22 Uhr

01.03. Geisenheim, www.vhs.rtk.de
08 03. Frankenthal, www.vhs-ft.de
09.03. Andernach, www.andernach.de/vhs
15.03. Worms, www.vhs-worms.de
16.03. Mainz, www.whisky-selection.de

„Der *Hybrid Malt* vereinigt die Rauchigkeit eines Scotch mit der Süße eines irischen Whiskey", meint Jack Teeling und hofft damit den *Independent Spirit of Ireland* wieder zu beleben. Es folgen 6.000 Flaschen *Poitín* mit 61,5% vol. sowie die Wiedergeburt des lange vergessenen Dubliner *Kinahans LL Single Malt* (LL= Lord Lieutenant) in diesem Jahr. Weitere *Special Super Premium Bottlings,* darunter sehr alte Whiskeys und Einzelfass-Abfüllungen werden abgefüllt.

Hybrid Whiskey, 44,7% vol. **A:** süßer, nicht allzu kräftiger Rauch, reife Früchte, Birne, etwas Zitrus, sowie Grasnoten, Holz und Vanille. **G:** angenehme Süße, ölig und samtig, dezente Würze, etwas adstringierend am Ende. **N:** anhaltend harmonische Vereinigung zweier starker Partner. Irland und Schottland gehörten immer schon irgendwie zusammen. Sehr gelungene Wiederbelebung einer alten *blending tradition*. Es gibt noch keinen deutschen Importeur. Preis ca. 55,- Euro.
Info/Bezug: **www.celticwhiskeyshop.com** (Dublin), **www.facebook.com/TeelingWhiskeyCompany, www.teelingwhiskey.com**, Seite befindet sich noch im Aufbau.

Coole Swan

William Butler Yeats gab mit seinem Gedicht *The Wild Swans at Coole* die Anregung. Seit 2008 sorgt das neue Kultgetränk irischer Pubs für kulinarische Aromen- und Geschmackserlebnisse. Belgische Schokolade, leicht bittersüßer Kakao von der Elfenbeinküste, echte Bourbon-Vanille aus Madagaskar verschmelzen sich mit einem weichen *Single Malt Irish Whiskey* (wohl von Cooley). Frische Sahne von den Kühen der grünen Weiden des in der Border Region gelegenen Co. Cavan macht *Coole Swan* zu einer schmackhaften Delikatesse. Kein Wunder, dass der weiße *Cream Liqueur* in einer Art Milchflasche des 19. Jh. abgefüllt mit 16% vol., bei der *World Spirits Competition in San Francisco 2009* mit zwei Goldmedaillen als bester Likör belobigt wurde.
Gekühlt, pur, oder im Cocktail gemischt, entfalten sich in der Nase und auf der Zunge begeisternde 100% naturreine Aromenbündel, die an Mandeln, Nüsse, Nougat und Orangen erinnern. Nicht wie bei anderen ähnlichen Likören üblich erfolgt keine künstliche Färbung durch Karamell E 150. Leicht gekühlt reine Natur genießen. Preis: ca. 25,- Euro.
Info: **www.cooleswan.com**, **www.tastewhiskey.net**, deutscher Importeur